

Antrag Fachgruppe Florett

an den DFB-Sportausschuss

Sitzung am 23.06.2018 in Tauberbischofsheim

1 Ranglisten

Nach den gemachten Erfahrungen der abgelaufenen Saison sehen wir keine Notwendigkeit etwas zu ändern.

Für die **Junioren** sollen beide Aktiven Q-B-Turniere mit dem Faktor 1,5 gewertet werden, das bessere soll in die Rangliste eingehen.

Von den insgesamt 9 Turnieren gehen 5 in die Wertung ein.

Für die **Kadetten** sollen beide Junioren Q-B-Turniere mit dem Faktor 1,5 gewertet werden, das bessere soll in die Rangliste eingehen.

Von den insgesamt 9 Turnieren gehen 5 in die Wertung ein.

2. Turniermodus

Alle Turniere der Kadetten, Junioren und Aktiven werden nach folgendem Modus gefochten:

Eine Runde und anschließend Direktausscheidung ohne Hoffnungslauf.

Ausnahme: das erste nationale Ranglistenturnier der Kadetten im Herrenflorett wird folgendermaßen gefochten: Vor- und Zwischenrunde mit Ausscheidern, KO ohne Hoffnungslauf und ab 32 mit Hoffnungslauf. Das Turnier geht über zwei Tage. Begründung: die Quotenplätze zum CC werden ausgefochten, es entscheidet nicht, wer nach der Abwertung ein oder zwei Zehntelpunkte mehr hat. Das zweite Nationale wird mit dem gleichen Modus gefochten, jedoch ohne Hoffnungslauf.

3. Modus Mannschaftsmeisterschaften

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven, Junioren und Kadetten sollen nach dem selben Modus gefochten werden, wie bei Mannschaftsweltcupturnieren.

Direktausscheidung mit Ausfechten der Plätze.

Lediglich beim B-Jugendländerpokal soll in Gruppen gefochten werden, anschließend eine Direktausscheidung ohne Ausfechten der Plätze.

Die Anzahl der befreiten Teams soll nicht mehr vorgeschrieben sein, sie soll sich an der Anzahl der Bahnen etc. ausrichten und wird vom TD beschlossen.

4. Modus Deutsche B-Jugendmeisterschaften Florett

Da bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften nach der Vorrunde noch eine Zwischenrunde gefochten wird, soll das anschließende KO ohne Hoffnungslauf gefochten werden.

5. Setzen der Runden bei Deutschen Meisterschaften

Dass die Runden am Donnerstag im Netz stehen und auch keine Nachrücker mehr vor Ort hinzukommen, hat sich bewährt.

Allerdings sollte das Setzen bereits am Mittwoch vor der Meisterschaft erfolgen, damit die Nachrücker noch einen weiteren Tag Zeit für die Organisation (Hotel, Anreise etc) haben.

Die Anträge sind einvernehmlich mit der Fachgruppe Florett beim A-Jugend Q-Turnier in München abgestimmt worden. Es waren mehr als 20 Floretttrainer, sowie die beiden Wettkampfmanager

Björn Rausch (stellvertretend für Susi Brambora) und Wilfried Gsching anwesend. Die einzelnen Punkte wurden ebenfalls im Vorfeld mit den betreffenden Bundes- und Nachwuchstrainern abgesprochen, vertreten durch Costas Lymeropulos.

Gez. Wilfried Gsching

Heidenheim, den 15. Juni 2018